

## „...unser größter Schatz, die Heilige Eucharistie!“

### *Quelle und Höhepunkt des ganzen christlichen Lebens*

Wir Katholiken haben schon einen seltsamen Glauben...

Ein allmächtiger und zeitungebundener Gott, der alles Existierende Selbst ins Leben gerufen hat, wird in einem Stückchen Oblate gegenwärtig! Ist dieses „Phänomen“ aus menschlicher Sicht nicht ein solches Unding, eine solche Paradoxie und die größte Unbegreiflichkeit überhaupt?

Wie können wir so etwas glauben?

Wahrscheinlich können wir es aus menschlichem Vermögen heraus gar nicht, es ist eine Gnade Gottes, um die wir Gott bitten dürfen und sollen, wenn es uns zu schwerfällt, daran zu glauben.

Indem wir den Worten Jesu Glauben schenken, wenn er sagt:

- „Nehmt und esst alle davon, das **ist** mein Leib, der für euch hingegeben wird“, und auch „nehmt und trinkt alle daraus, das **ist** der Kelch des Neuen und Ewigen Bundes, **mein Blut**, das für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden“,

schenken wir Ihm unser Vertrauen, dass wir nur durch Seinen Opfertod gerettet werden, und Ewiges Leben erlangen können.

Gott schenkt uns gerade in Bezug auf die Heilige Eucharistie immer wieder Wunder, um unseren Glauben zu stärken.

- Eines der ältesten noch anhaltenden Wunder ist das Eucharistiewunder von *Lanciano* (bei Chieti, Italien) aus dem 8. Jhd. Vor den entsetzten Augen eines Basilianermönchs, der möglicherweise Zweifel hatte, wandelte sich während der Konsekrationsworte die Hostie zum Teil in Fleisch und der Wein in die Gestalt frischen Blutes. Dieses gerann nach und nach zu fünf Blutklümpchen. Das Erstaunliche ist, obwohl die 5 geronnenen Blutklümpchen verschieden groß sind, wiegen alle einzeln genauso viel, wie wenn man alle 5 zusammen wiegt, genau 16,505 Gramm!

Dahinter steckt sicher auch eine weitere, tiefe Aussage, die die Kirche lehrt, nämlich dass Jesus in der einzelnen Hostie genauso gegenwärtig ist, wie in allen geweihten Hostien zusammen. Wer sich mit Eucharistiewundern näher beschäftigt, wird feststellen, dass dies ein überaus faszinierendes Thema ist.

- In zahlreichen wissenschaftlichen Untersuchungen hat man zum Beispiel festgestellt, dass das Fleisch die Struktur von menschlichem Herzmuskelgewebe aufweist, oder dass das Blut die Blutgruppe AB+ hat (wie auch das des Turiner Grabtuchs!). Diese Blutgruppe gibt es ganz selten (3%), Blutgruppe AB + kann von allen Blutgruppen Blut empfangen.

Vielleicht ist dies auch ein Sinnbild dafür, dass das Blut aller Menschen vom Blut Jesu angenommen und gereinigt werden kann.

Ist es uns beim Empfang der Heiligen Eucharistie eigentlich immer wieder wirklich bewusst, dass wir eine Gabe aus einer anderen Dimension, eine göttliche Gabe direkt vom Himmel, ja Jesus selbst empfangen dürfen? Jesus sagt in Johannes 6,51:

- *„Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herab gekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben. Das Brot, das ich geben werde ist mein Fleisch. Ich gebe es hin für das Leben der Welt.“*

Was nach der Wandlung noch so aussieht wie Brot und Wein, was sich anfühlt, was schmeckt wie Brot und Wein, das ist in Wirklichkeit nicht mehr Brot und Wein, sondern Leib und Blut Jesu Christi. Wie nahe ist uns doch unser Gott, indem ER sich von uns sogar verzehren lässt, auf dass **wir** in den „*göttlichen Blutkreislauf*“ eingehen und damit immer mehr „*Gott-ähnlichkeit*“ erlangen, so wie wir sie vor dem Sündenfall einst hatten. Diese Tatsache mit Herz und Seele zu verinnerlichen, wird wohl ein Leben lang für uns eine Herausforderung bleiben. Mögen wir hier von **unserer** Seite dem Erlöser die angemessene äußere und innere Wertschätzung und Innerlichkeit entgegenbringen, denn es hat unseren Gott, es hat Jesus **alles** gekostet. Wir können uns glücklich schätzen, dass diese äußere Würdigung in den Kirchen unserer Gemeinde noch möglich ist in Form der knienden Mundkommunion.

Pater Pio sagte einmal:

- *„Oh wie werden sich die Menschen einmal wundern, dass dieser Heiland, der sich so unscheinbar in der Heiligen Hostie verbirgt, derselbe Heiland ist, der einst auf den Wolken des Himmels mit großer Macht und Herrlichkeit kommen wird, um zu richten die Lebendigen und die Toten!“*